

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteilt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Mittel aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Wehringhausen

Beratungsfolge:

22.06.2016 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt die beantragte Förderung in der Höhe von 7.570,- € für das Projekt „Repair-Cafe“ des Roten Sterns Wehringhausen e. V. (Abt. Grüner Stern).

**Kurzfassung**

Im Rahmen der Förderung Soziale Stadt stehen Mittel für die aktive Mitwirkung der Beteiligten zur Verfügung.

Gemäß der Richtlinie der Stadt Hagen zur Einrichtung eines Lenkungskreises sowie eines Verfügungsfonds für das Programmgebiet Soziale Stadt Wehringhausen werden Projekte unterhalb der Schwelle von 4.000 € durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis gegeben.

Projekte ab 4.000 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte

Begründung

Die Richtlinien zur Städtebauförderung ermöglichen gem. Ziffer 17 die Förderung der aktiven Mitwirkung der Beteiligten. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben für Maßnahmen zur Durchführung von Workshops zu Aufgabenstellungen im Stadtteil, Mitmachaktionen und Wettbewerbe zu Themenstellungen im Stadtteil, Imagekampagnen und andere geeignete Maßnahmen zur Aktivierung der Beteiligten im Stadtteil.

Seit dem Inkrafttreten der Richtlinie Soziale Stadt werden alle Projekte unterhalb der Schwelle von 4.000 € durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis vorgelegt. Projekte ab 4.000 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte.

Am 6.06.16 wurde durch die Steuerungsgruppe nach vorheriger intensiver Begleitung durch das Quartiersmanagement das Projekt „Repair-Cafe“ des Roten Sterns Wehringhausen e. V. befürwortet und bedarf der Beschlussfassung der BV Mitte.

Die Projektbeschreibung des zur Entscheidung vorgeschlagenen Projektes ist als Anlage beigelegt.

Die Maßnahme wird zu 80 % aus Zuweisungen vom Land NRW zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung, zu 10 % aus dem Verfügungsfonds Sparkasse und zu 10 % aus Eigenmitteln finanziert.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

konsumtive Maßnahme

Rechtscharakter

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	5113 5731	Bezeichnung:	Projekte Soziale Stadt Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
Produkt:	1.51.13.05 1.57.31.01	Bezeichnung:	Soziale Stadt Wehringhausen Abwicklung Sparkasse

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)	414100	6.056 €			
Ertrag (-)	414600	757 €	€	€	€
Aufwand (+)	531800	7.570 €	€	€	€
Eigenanteil		757 €	€	€	€

Kurzbegründung:

Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert

gez.

gez.

Margarita Kaufmann, Beigeordnete

gez.

Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bei finanziellen Auswirkungen:

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

55

20

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

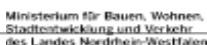
**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Antrag

zur Förderung eines Vorhabens über den Stadtteilfonds des Programms "Soziale Stadt Wehringhausen"

1.	Titel des Vorhabens		
	Kurzer Titel, der den Inhalt des Projekts beschreibt		
	Repair-Café		
2.	Kurzbeschreibung		
	Bitte in kurzen Worten den Inhalt des Vorhabens erläutern		
	<p>Dies ist ein Antrag, der zur Etablierung eines Repair-Cafés in Wehringhausen führt. Das Repair-Café stellt in unserer Definition einen Ort der interkulturellen, generationsübergreifenden und interdisziplinären Begegnung dar, wo sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter in ihrem Fachgebiet selbst verwirklichen können. Ziel ist es hilfebedürftigen Personen bei Reparaturarbeiten zu helfen.</p>		
3.	Laufzeit	von	1/7/2016
		bis	30/6/2017
4.	Antragsteller /-in		
	Anrede		
	Name/ Ansprechpartner:	Stephan Peddinghaus/Mike Spenner/Sarah Radtke	
	Institution:	Roter Stern Wehringhausen e.V. (Abt. Grüner Stern)	
	Anschrift:	Roonstr. 16, 58089 Hagen	
	Telefon	01739333178	peddinghaus@online.de
		Mobil	eMail
	Datum der Antragstellung:	19/5/2016	
	Ich beantrage auf eigenes Risiko einen vorgezogenen Maßnahmenbeginn:	nein	
		bitte wählen	
Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der in diesem Förderantrag gemachten Angaben.			
Ggf.: Ich bestätige, für die beantragende Institution zeichnungsberechtigt zu sein.			
	Hagen		
	Ort	Unterschrift	
Der Finanzplan ist Bestandteil dieses Förderantrags			
Die Maßnahme wird gefördert im Rahmen des Programms Soziale Stadt Wehringhausen aus Mitteln der Bundesregierung, des Landes NRW und der Stadt Hagen			
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	 STÄDTEBAU-FÖRDERUNG <small>sozialen, kulturellen und soziokulturellen</small>	 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	 Wehringhausen
Antrag an den Verfügungsfonds Wehringhausen		 HAGEN Stadt der FernUniversität	
Repair-Café			19/5/2016

5.	Bezug zu den Zielen des Verfügungsfonds			
	Das Vorhaben			
<input checked="" type="checkbox"/>	stärkt das Image von Wehringhausen und erhöht die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Stadtteil.			
<input checked="" type="checkbox"/>	fördert das bürgerschaftl. Engagement und stärkt die nachbarschaftl. Kontakte sowie das Zusammenleben der verschiedenen Generationen und Kulturen in Wehringhausen.			
<input checked="" type="checkbox"/>	belebt die Stadtteilkultur und stärkt die Freizeit- und Aufenthaltsfunktion.			
<input checked="" type="checkbox"/>	fördert die Teilhabe der Bevölkerung am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben in Wehringhausen.			
<input checked="" type="checkbox"/>	stärkt die Vernetzung der Einrichtungen, Vereine und Gruppen in Wehringhausen			
<input checked="" type="checkbox"/>	fördert die Weiterbildung und Informationsverbreitung, soweit dies für die Erreichung der Ziele des Handlungskonzepts erforderlich ist.			
<input checked="" type="checkbox"/>	stärkt die Wohnfunktion des Stadtteils Wehringhausen und/ oder trägt zur Gestaltung des öffentlichen Raums bei.			
6.	Anlass, Ausgangssituation			
	Was ist der Anlass für die Antragsstellung? Worin besteht der Handlungsbedarf?			
	Anlass der Antragstellung ist das Entgegenwirken der Wegwerfgesellschaft. Immer mehr Gegenstände werden entsorgt, anstatt sie zu reparieren, sowie die Vernetzung aller interessierten Personen des Stadtteils. Ein weiterer Anlass für die Antragstellung ist die an uns herangetragene Frage aus dem Stadtteil nach einem Repair-Café, da dies aus anderen Städten bekannt geworden ist und gute Erfahrungen mit dem Konzept eines Repair-Cafés gemacht wurden.			
7.	Ziele des Vorhabens			
	Welche Ziele möchten Sie mit der Durchführung Ihres Vorhabens erreichen? Was soll das Ergebnis Ihres Vorhabens sein?			
	Das Ziel des Repair-Cafés ist es Hilfestellung bei Reperaturarbeiten zu geben (Hilfe zur Selbsthilfe). Es soll zudem einen Raum für Begegnungen und Vernetzung schaffen. Unser übergeordnetes Ziel ist das interkulturelle, generationsübergreifende und interdisziplinäre voneinander und miteinander Lernen im Stadtteil. Ein weiteres Ziel ist die langfristige Etablierung des Angebotes.			
8.	Inhalt			
	Mit welchen Schritten, Angeboten und Aktionen wollen Sie die Projektziele erreichen?			
	Im Umkreis von 150m um den Wilhelmsplatz haben wir mit den Vermietern dreier leerstehender Ladenlokale gesprochen. Alle Vermieter sind angetan von der Idee eines Repair-Cafés. Mit dem für uns am lukrativsten Ladenlokal würden wir gerne in Verhandlung treten. Da Mieter nicht gefördert werden können haben wir über dreizig Unterstützer gefunden die bereit sind uns mit einer Summe zwischen 5 und 20 Euro pro Monat zu unterstützen. Dieses Repair-Café soll regelmäßig geöffnet werden und bietet Raum um alle „Repair-Café-Ideen“ (z.B. Näharbeiten, Fahrrad- und Elektronikreparatur) Wehringhausens zu bündeln. Denn nicht nur wir , sondern auch andere engagierte Bürger haben sich zuvor eigene Gedanken zu dem Thema „Repair-Café“ gemacht. Es gibt jetzt schon eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Personen, die das Café mit Leben und Knowhow füllen wollen. Diese Gruppe soll und will sich aber noch auf andere Personengruppen (Personen aller Altersklassen, sowie Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund) ausdehnen. Der Kontakt zu der Gruppe der EU-Zuwanderer wird über die Stadtteilsozialarbeiterinnen hergestellt (siehe Kooperationspartner). Die Startphase des Projekts wird durch zwei Honorarkräfte betreut (sozial engagierte und technisch begabte, sowie mit Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit). Neben dem normalen Repair-Café-Betrieb wollen wir Aktionstage anbieten (z.B. Fahrradworkshop, Frauen- und Kinderhandwerksaktionstage etc.)			
	Repair-Café			19/5/2016
9.	Zielgruppen, Stadtteilbezug und Teilhabe			

	An wen richtet sich das Vorhaben, welche Zielgruppen in den Stadtteilen sollen erreicht werden? Wem soll Ihr Projekt zu mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhelfen und wie?				
	Dieses Angebot richtet sich an alle hilfebedürftigen Personen, die Rat, Anleitung und eine helfende Hand bei Reparaturarbeiten brauchen und/oder das Reparieren erlernen wollen. Dies schließt nur Reparaturen ein, die im Repaircafé vorgenommen werden können - keine Außerhausreparaturen. Dies schließt alle Personengruppen mit ein, von alt eingesessenen bis hin zu Geflüchteten und Personen mit Migrationshintergrund, sowie die Gruppe der Kinder bis zu der Gruppe der Senioren.				
10. Partizipation					
	Wie sollen die ProjektteilnehmerInnen bei der Entwicklung, Planung und/oder der Umsetzung des Vorhabens beteiligt werden?				
	Durch das gemeinsame Arbeiten und Reparieren, sowie das Planen von Aktionen. Zu Beginn wird es öffentliche Informationsveranstaltungen geben, die auch dazu animieren sollen, eigene Ideen einzubringen.				
11. Wirkung und Nachhaltigkeit					
	Welche bleibenden Wirkungen soll das Vorhaben erzielen?				
	Wir streben einen Stadtteil an, indem sich gegenseitig geholfen wird, ein Stadtteil der durch das Repair-Café der Wegwerfgesellschaft entgegentritt und somit das Umweltbewusstsein fördert. Durch das gegenseitige Helfen kann sich jeder als ein Teil des Stadtteils fühlen. Den ehrenamtlichen Helfern des Repair-Cafés geben wir eine Aufgabe bzw. die Möglichkeit in einem selbstausgewählten Aufgabenbereich sich für den guten Zweck selbst zu verwirklichen. Das Repair-Café soll ein Ort der Kommunikation und des Austausches werden. Wir wollen die Förderung durch den Verfügungsfonds nutzen, um ein Repair-Café zu etablieren und um aufzuzeigen, was in Wehringhausen möglich ist.				
12. Öffentlichkeitsarbeit					
	Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?				
	Öffentliche Informationsveranstaltungen, Plakate, Flyer, Facebook, Homepage der sozialen Stadt, www.repaircafe.org , Radio, Fernsehen, Beteiligung an öffentlichen Informationsveranstaltungen und ggf. an Festen im Stadtteil.				
	Antrag an den Stadtteilfonds Wehringhausen				
	Repair-Café				19/5/2016
13. Netzwerkpartner					
	Mit welchen Kooperations-/ Netzwerkpartner/-innen wollen Sie dieses Projekt bearbeiten, was ist deren Rolle und welchen "Status" hat die Mitwirkungsbereitschaft (Planung/ Anfrage bereits erfolgt/ Zusage)?				
	Wir arbeiten mit engagierten Einzelpersonen zusammen, weitere Kooperationspartner werden gesucht um eine Fortsetzung des Projekts zu erreichen. Angefragt werden bzw. wurden die Freiwilligenzentrale, Pelmke e.V., Liebenswertes Wehringhausen, WeV., Erzählcafé, Hagen United e.V., Stadtteilsozialarbeiterinnen, Zee Aylienz e.V. und repaircafe.org . Es gibt hier schon feste Zusagen. Wir planen die Akquirierung von Sach- und Geldspenden über Stiftungen und Sponsoren (in Planung), über den Eigentümerstammtisch (Anfrage bereits erfolgt), über die Händler Wehringhausens (teilweise zugesagt), über Förderpreise (bei gut laufendem Projekt), über in Hagen ansässige Händler (z.B. Decathlon) (in Planung), über Genossenschaften (in Planung) und über Spendenaufrufe in der Bevölkerung (erfolgt und weitere in Planung; siehe Anhang), Soli-Party (angedacht).				

14.	Referenzen und Erfahrungen					
	Welche eigenen Erfahrungen bei der Umsetzung solcher Vorhaben bringen Sie ein, ggf. mit, welche ihre Kooperations-/ Netzwerkpartner/-innen?					
	<p>In der jetzt schon zugesagten Ehrenamtlergruppe (ca.15 Personen) beteiligen sich ausgebildete Handwerker, IT-Spezialisten, Mechaniker, Sozialarbeiter etc.</p> <p>Zudem haben viele Personen der Gruppe Erfahrungen mit Geflüchteten.</p>					
14.	Fördersumme, Finanzplan					
	<p>Die Fördersumme ist hier nachrichtlich wiedergegeben. Die einzelnen Bestandteile sind dem Finanzplan zu entnehmen, der in dieser Excel-Arbeitsmappe als 2. Arbeitsblatt enthalten ist (siehe "Reiter" am unteren Rand), und der ausgefüllt sein muss.</p>					
	Sachkosten:		3.250,00 €			
	Honorare:		4.320,00 €			
	Summe Ausgaben:		7.570,00 €			
	Erwartete Einnahmen:		0,00 €			
	Beantragte Fördersumme:		7.570,00 €			
	<p>Diese Felder dürfen nicht überschrieben werden, sie werden automatisch aus dem Finanzplan übertragen!</p>					

Antragsteller:



Roter Stern Wehringhausen e.V. (Abt. Grüner Stern)
Stephan Peddinghaus/Mike Spenner/Sarah Radtke

Finanzplan

Kalkulation der Einnahmen, der Ausgaben und des Fördermittelbedarfs

Die Spalten für den Verwendungsnachweis befinden sich rechts der Tabelle in den Spalten G - L , die eingeblendet werden können.

Finanzierungsplan						Verwendungsnachweis								
Nr.	Sachkosten	(z.B. Lernmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Büromaterialien)			Bemerkungen	Einz.-Preis	Anzahl	Summe	Beleg-Nummern	Abweichung in €	in %			
		Einz.-Preis	Anzahl	Summe										
1.	Werbung, Außenwerbung, Internetseite	500,00 €	1,0	500,00 €				0,00 €		-500,00 €	100,00 %			
2.	Werkbank, Werktische (gebraucht)	350,00 €	1,0	350,00 €				0,00 €		-350,00 €	-100,00 %			
3.	Möbel (Tische, Stühle, Sofas, Regale, Spüle ...) gebraucht	650,00 €	1,0	650,00 €				0,00 €		-650,00 €	100,00 %			
4.	„Haushaltswerkzeug + Zubehör“	300,00 €	1,0	300,00 €				0,00 €		-300,00 €	-100,00 %			
5.	Werkzeug (Klemmen, Messen, Greifen, Bohren, Kleben, Schrauben)	1.450,00 €	1,0	1.450,00 €				0,00 €		-1.450,00 €	-100,00 %			
6.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
7.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
8.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
9.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
10.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
11.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
12.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
10 weitere Zeilen können eingeblendet werden														
Summen Sachkosten		3.250,00 €						0,00 €		-3.250,00 €	-100,00 %			
Honorare						Verwendungsnachweis								
Nr.	Honorare	Std.-Satz	Anz. Std.	Summe	Bemerkungen	Einz.-Preis	Anz. Std.	Summe	Beleg-Nummern	Abweichung in €	in %			
1.	Honorarkräfte	15,00 €	288,0	4.320,00 €				0,00 €		-4.320,00 €	100,00 %			
2.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
3.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
4.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
5.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
10 weitere Zeilen können eingeblendet werden														
Summen Honorare		4.320,00 €						0,00 €		-4.320,00 €	-100,00 %			
Gesamtsummen Ausgaben								0,00 €		-7.570,00 €	-100,00 %			
Einnahmen						Verwendungsnachweis								
Nr.	Einnahmen	(ergänzen Sie die Liste entsprechend Ihrer Finanzkalkulation)			Bemerkungen	Summe	Beleg-Nummern	Abweichung in €	in %					
1.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
2.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
3.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
4.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
5.				0,00 €				0,00 €		0,00 €				
10 weitere Zeilen können eingeblendet werden														
Summen Einnahmen		0,00 €						0,00 €		0,00 €				
Fördermittel Stadtteilfonds		7.570,00						0,00 €		-7.570,00 €	-100,00 %			

Bitte NICHT löschen!

Frau

ja

Herr

nein